



**ZIS** | Zentrum für Migranten und  
Interkulturelle Studien e.V.

## 40 Jahre Integrationsarbeit



Deutsch lernen

Ältere Migrant\*innen

Begegnungen

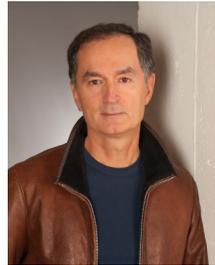
Veranstaltungen

Migrationsgeschichte



# Vorwort

Liebe Leserinnen und liebe Leser,  
liebe Migrantinnen und Migranten,  
liebe Ausländerinnen und Ausländer und  
liebe Deutschinnen und Deutsche,



deutsche Sprache ist schwere Sprache. Aber man kann sie trotzdem lernen.

Der Vorsitzende vom ZIS, Herr Ali Elis sagt doch immer wieder: „Öğrenmenin yaşı yoktur.“ Also, dass es fürs Lernen keine Altersbeschränkung gibt. Und dafür ist ja ZIS – unter anderem – auch da.

Deshalb bin ich als Schriftsteller dem ZIS sehr dankbar, dass sie den vielen jüngeren und auch älteren Neuankömmlingen in Bremen die Integration erleichtern, indem sie denen – unter anderem – auch Deutsch beibringen. Ich sehe bei meinen Lesungen immer öfter Syrer, Spanier, Türken und Menschen aus Afrika, die das deutsche ABC beim ZIS gelernt haben.

Den Herrn Ali Elis sehe ich auch immer bei meinen Lesungen, der als ein gutes Beispiel voran geht, weil für eine gelungene Integration die permanente Teilhabe am gesellschaftlichen Leben nun mal unbedingt erforderlich ist. Zudem lacht er sehr gerne, weil Lachen die beste Medizin ist – ohne böse Nebenwirkungen.

Aus diesem Grund organisiert das ZIS jedes Jahr unglaublich viele Veranstaltungen, um die Deutschen und die Neueinwanderer über die zahlreichen Gesellschaftlichen-Prozesse zu informieren, mit denen sie tagtäglich klarkommen müssen, bei denen ich regelmäßig Stammgast bin.

Dem ZIS sei dank freue ich mich sogar drauf, dass ich älter werde. Okay, ich werde auch älter, wenn ich mich nicht darüber freue, aber dank ZIS habe ich einen guten Grund, mich darüber zu freuen, weil dieser Verein den älteren Menschen über 60 sehr viele, recht attraktive Aktivitäten anbietet.

# Vorwort

Wobei ich noch hinzufügen muss, dass auch Menschen über 70, 80 oder 100 daran teilnehmen dürfen, können und sollen.

Damit man ab 60 diese vielen tollen Angebote richtig genießen kann und nicht unglücklicherweise schon mit 59 abkratzt, gibt es mehrere Info-Abende, wo man sich über die gesundheitlichen Probleme im Alter, auch unter dem interkulturellen Aspekt, umfassend informieren und sich darüber schlau machen. Von Kultur zu Kultur variiert nämlich das Verständnis von Gesundheit. In manchen Kulturen strotzt man zum Beispiel mit einem wohlgenährten Bauch vor Gesundheit, in anderen Kulturen wiederum ist man damit ein heißer Kandidat für Diabetes, Herzinfarkt, Bluthochdruck usw. Oft ein Fall für die Politik.

Die politischen Themen kommen beim ZIS natürlich auch nicht zu kurz, damit `die da oben´ einem nicht permanent auf der Nase tanzen können, wie sie wollen.

Apropos Tanzen. Wer das Tanzbein schwingen möchte, findet bei den vielen Veranstaltungen selbstverständlich dafür auch die Gelegenheit. Aktuelle Daten zu den Angeboten, Projekten, Treffen usw. finden sich auf der sehr ausführlichen Internetseite des ZIS. Dort finden Sie auch ein sehr umfangreiches `Virtuelles Museum der Migration´, wo man sich über die 60jährige Migrationsgeschichte der türkischen `Gastarbeiter´ in Deutschland bestens informieren kann.

Wenn Ihr [migranten-bremen.de](http://migranten-bremen.de) anklickt, könnt Ihr von Zuhause aus, im Pyjama und mit einer Tasse Tee in der Hand durch das höchstinteressante Museum schlendern, ohne vom gemütlichen Sofa aufstehen zu müssen. Dabei könnt Ihr die lange Geschichte der Migration durch die vielen Jahrzehnte mitverfolgen, unter anderem durch die eigenen, spannenden Schilderungen der ersten Generation Arbeitsmigranten.

Wobei ich sagen muss, `ZIS´ selber ist ja auch nicht von Gestern. In diesem Jahr feiert ZIS sein 40jähriges Jubiläum, und gehört somit zu den ältesten und bekanntesten Institutionen in Bremen. Gut, der SV Werder Bremen ist schon ein paar Jahre älter und vielleicht auch etwas bekannter, aber dafür ist ZIS noch nie abge-

# Vorwort

stiegen und liefert Jahr für Jahr erstklassige Arbeit.

Kurzum, dieses Heft vom ZIS, das Sie gerade in der Hand halten, bietet für Migranten und Deutsche und für die, die Migrant oder Deutsche werden wollen, von Grundkursen für Jüngere, bis Infoabende für Ältere, alles, damit `man die Welt nicht so dumm verlässt, wie man gekommen ist', wie mein lieber Onkel Ömer sagen würde..

ZIS bedankt sich selbstverständlich auch bei den vielen netten Helfern und Helferinnen für ihr freiwilliges Engagement. Das möchte ich auch mal können – mich freiwillig engagieren. Das kommt auch auf die Liste, was ich im Rentenalter machen werde..

Jetzt aber werde ich erst mal das gesamte aktuelle Programm ausgiebig studieren, um für mich die Rosinen heraus zu picken. Nach dem Motto:

„Üzümü ye, bağıni sorma!“

Burda ,Bağ' belli zaten: Das ZIS.

Das lasse ich mal so auf Türkisch stehen. Die interessierten Bio-Deutschen müssen zu ihren türkischen Nachbarn, Kollegen oder Freunden laufen, um es übersetzen zu lassen. Bekanntlich fördert die Kommunikation die Integration.

In diesem Sinne,  
herzlichst Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Osman Engin". The signature is written in a cursive, flowing style with a large initial 'O'.

Osman Engin

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
40 Jahre Integrationsarbeit.....	7
Information und Anmeldung .....	8
Deutsch lernen .....	10
Kontaktstelle Köprü .....	17
Ältere Migrant*innen.....	22
Alt ist nicht gleich alt .....	24
Begegnungen .....	26
Interkulturelle Veranstaltungen .....	30
Migrationsgeschichte .....	36
Projekte und Chronik .....	40

## 40 Jahre ZIS - 40 Jahre Integrationsarbeit

Das ZIS—Zentrum für Migranten und Interkulturelle Studien bietet seit 1981 Sprachkurse und Integrationsprojekte an. Im Laufe der Jahrzehnte haben wir neben der **Integrationskursarbeit** als zweiten Schwerpunkt die Arbeit mit älteren Migrant\*innen entwickelt.

Dabei spielen die **Kontaktstelle für ältere Migrantinnen und Migranten – „Köprü“** und die **Freiwilligen Seniorenbegleiter\*innen** eine besondere Rolle, da diese Arbeit kontinuierlich über viele Jahre geplant ist.

Weitere Projekte und Angebote auch für jüngere Menschen und Familien sind meistens zeitlich begrenzt, geben aber oft den Anstoß für freiwilliges Engagement über die Projektzeiträume hinaus. Ein Ziel des ZIS ist, engagierten Menschen dafür Raum und Unterstützung zu bieten.

In diesem Heft möchten wir Ihnen einen Überblick über unsere Arbeit, Angebote und die vielfältigen Aktivitäten unserer Ehrenamtlichen geben.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

[www.zis-bremen.de](http://www.zis-bremen.de)

und auf der Seite unseres Virtuellen Museums der Migration:

[www.migranten-bremen.de](http://www.migranten-bremen.de)

*Möchten Sie uns und unsere Arbeit vor Ort kennenlernen?*

*Sprechen Sie uns an!*

**Beratung und Anmeldung  
für unsere Integrationskurse**

Ansprechpartner

Telefon

freitags

E-Mail

**ZIS Bildungszentrum**

Gröpelinger Heerstraße 214B  
28237 Bremen

Tim Hoffmann und Deniz Eliş

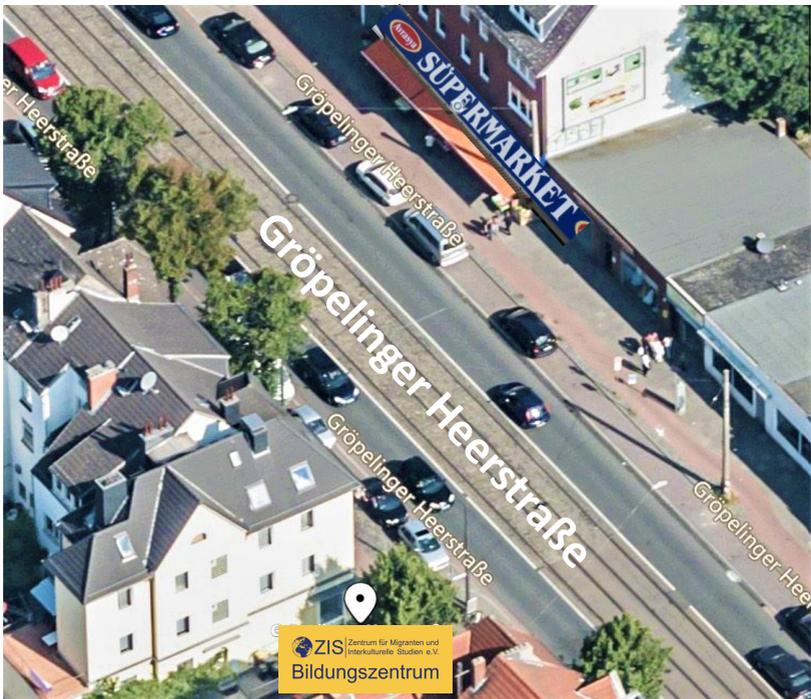
0421 61 65 726

0176 855 48 646

0176 866 28 709

10.00 - 12.00 Uhr

[integrationskurse@zis-tdi.de](mailto:integrationskurse@zis-tdi.de)





### Geschäftsleitung

Telefon

E-Mail



Gudrun Münchmeyer-Eliş

+49 (0) 421 83 94 79 36

[gudrunelis@zis-tdi.de](mailto:gudrunelis@zis-tdi.de)

most hid silta djambatan köprü  
gescher brik hashi tingetinge  
bridge brücke  Köprü brug bro bru

**Kontaktstelle  
für ältere Migrantinnen und  
Migranten in Bremen**

pont puente ponte pod bridge  
ye'fira kou bri gescher brik hashi

### Kontaktstelle für ältere Migrantinnen und Migranten in Bremen

Ansprechpartnerin

Telefon

E-Mail

montags und mittwochs

Gudrun Münchmeyer-Eliş

0421 83 94 79 36

[kontaktstelle@zis-tdi.de](mailto:kontaktstelle@zis-tdi.de)

09.00 - 12.00 Uhr

### Seniorenbegleiter\*innen aktiv für Migrant\*innen

Ansprechpartnerin

Telefon

E-Mail

montags und mittwochs



Seniorenbegleiter\*innen

Hatice Turan

0421 380 30 71

[haticeturan@zis-tdi.de](mailto:haticeturan@zis-tdi.de)

09.00 - 12.00 Uhr

Gröpelinger Heerstraße 228  
28237 Bremen  
*Eingang über den Innenhof  
im Stiftungsdorf Gröpelingen  
Bremer Heimstiftung*

## Deutsch lernen

Das ZIS bietet seit 1981 Deutschkurse an. Seit 2005 werden diese Kurse als Integrationskurse vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) gefördert.

Die Integrationskurse bestehen aus einem Deutschkurs und einem anschließenden Orientierungskurs. Der Kurs vermittelt die Deutsche Sprache und bei Bedarf Alphabetisierung.

Unsere Mitarbeiter\*innen beraten Sie, damit Sie den passenden Kurs erhalten und kümmern sich um alle Anträge und Formalitäten.

Zunächst legen Sie einen Einstufungstest ab, damit wir für Sie den geeigneten Einstieg in den Kurs ermitteln können.

Das Ziel der Kurse ist nach BAMF die Förderung der Integration von Migrantinnen und Migranten im Sinne gesellschaftlicher Teilhabe und Chancengleichheit. Dies soll erreicht werden durch Sprachkurse:

- Vermittlung von ausreichenden Kenntnissen der deutschen Sprache bis zum angestrebten Niveau einer selbstständigen Sprachverwendung;  
Abschluss:  
Deutsch-Test für Zuwanderer (DTZ) A2 – B1

---

Das ZIS ist zertifiziert durch die SQ Cert GmbH mit dem Paritätischen Qualitäts-Siegel® BAMF .



## Orientierungskurse

Im Anschluss an den Sprachkurs werden im Orientierungskurs Wissen zur Alltagsorientierung vermittelt sowie Kenntnisse zur Rechtsordnung, Kultur und Geschichte in Deutschland.

Der Orientierungskurs umfasst 100 Unterrichtsstunden und schließt ab mit dem Test „Leben in Deutschland“ (LiD).

Die Teilnahme soll zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben befähigen und es sollen interkulturelle Kompetenzen erworben werden. Ein Kurs besteht aus folgenden Themenbereichen:

- ▶ Politik in der Demokratie (Strukturprinzip, Staatsaufbau, Grundrechte und Pflichten, Verfassungsorgane, Parteien und Staatssymbole, Sozialstaat, politische Beteiligung und Teilhabe)
- ▶ Geschichte und Verantwortung (Nationalsozialismus und seine Folgen, Stationen in der Geschichte Deutschlands seit 1945)
- ▶ Mensch und Gesellschaft (Zusammenleben in Familie und anderen Lebensgemeinschaften, Erziehung und Bildung, interkulturelles Zusammenleben, religiöse Vielfalt)

Für Ihre Einbürgerung in Deutschland benötigen Sie den bestandene LiD-Test „Leben in Deutschland“ sowie das Sprachniveau B1.

## Lerne Deutsch bei ZIS

### Unser Angebot:

- Kurse für Anfänger
- Kurse für Fortgeschrittene
- Alphabetisierungskurse
- Orientierungskurse
- Deutsch-Test für Zuwanderer (DTZ) A2 – B1
- Test „Leben in Deutschland“ - für Einbürgerung (LiD)

Wir finden für Sie den richtigen Kurs und kümmern uns um alle Formalitäten.

### تعلم اللغة الألمانية في

#### عرضنا هو التالي

دورات للمبتدئين  
دورات متقدمة  
دورة محو الأمية  
دورات التوجيه  
امتحان اللغة الألمانية للمهاجرين  
(DTZ) A2 -B1  
اختبار المواطنة {العيش في المانية}  
(LiD)

#### الاستشارات واوراق

سنجد الدورة الدراسية المناسبة لك  
ونحرص على مساعدتك في املء الاستمارات المطلوبة



## Aprender alemán

### Cursos de Integración

- Cursos para principiantes.
- Curso avanzado
- Cursos Alphabetización
- Curso de orientación
- Alemán-Examen para Emigrantes (DTZ) A2-B1
- Examen de Naturalización (LiD)

¿ Qué curso es el adecuado para mí ?

¿ Puedo recibir una subvención para las tasas del curso o hay que hacer cargo de los costes ?

**Le ofrecemos nuestro asesoramiento y le ayudamos a la hora de presentar su solicitud.**

## Изучаване на немски език

### Ние предлагаме:

- курсове за начинаещи
- курсове за напреднали
- курсове за ограмотяване
- курсове по ориентация
- немски тест за имигранти нива (DTZ) A2 - B1
- тест "Живот в Германия" - за придобиване на немско гражданство (LiD)

**Ние ще намерим подходящия курс за Вас и ще се погрижим за всички формалности.**

## Apprendre l'Allemand

### Cours pour l'Intégration

- Cours pour débutants
- Cours avancé
- Cours pour apprendre l'Alphabet
- Cours d'orientation
- Test en allemand pour les Emigrants (DTZ) A2-B1
- Essai pour la Naturalisation (LiD)

Quel cours est le mieux pour moi?

Aurais-je une subvention pour les frais ou bien les frais seront ils pris en charge?

**Nous vous conseillons et vous aidons pour votre demande d'inscription!**

## ZIS` de Almanca öğreniyorum

### Kurslarımız:

- Yeni başlayanlar için kurslar
- İlerlemiş olanlar için kurslar
- Okuma-yazma kursları
- Yönlendirme kursları
- Göçmenler için Almanca testleri
- Alman, vatandaşlığına geçmek için "Almanyada yaşam" testleri (LiD)

**Bizde en uygun kursları bulabilirsiniz.**

**Gerekli formaliteleri sizin için çözümleriz.**

## Nauka Niemieckiego

Zajęcia integracyjne - język niemiecki

- zajęcia dla początkujących
- zajęcia dla zaawansowanych
- zajęcia alfabetyzacji
- Kurs orientacyjny
- test niemieckiego dla imigrantów (DTZ) A2-B1
- test naturalizacji (LiD)

Które zajęcia są właściwe dla mnie?

Czy istnieje w moim przypadku możliwość zwolnienia z opłaty za kurs, względnie, możliwość dofinansowania?

**Służymy pomocą m.in. w składaniu podań.**

## Learn German with ZIS

**Our offers:**

- courses for beginners
- advanced courses
- literacy courses
- orientation courses
- German tests for immigrants Level (DTZ) A2 – B1
- Test “Leben in Deutschland” – for citizenship (LiD)

**We will find the most suitable course for you and complete all formalities.**

## MiA—Frauenkurse

„Migrantinnen einfach stark im Alltag“,

kurz MiA-Kurse, werden gefördert vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF). Ihr Ziel ist es, Frauen zu stärken und gemeinsam Perspektiven in den Kursen zu erarbeiten.

"Die Rolle der Frauen in den Familien und dadurch auch ihre gesamtgesellschaftliche Bedeutung wird oft unterschätzt. Frauen haben eine wichtige Vorbildfunktion als Mütter oder Großmütter. Deshalb ist es wichtig, sie für den Lebensalltag zu stärken.

Für viele Frauen ist es schwierig oder nicht möglich, an den allgemeinen Regelintegrationskursen teilzunehmen. Um diese Frauen trotzdem abzuholen, bieten wir MiA-Kurse an, in denen vor allem das Deutsch lernen im Fokus steht. Dafür schaffen wir in den Kursen Raum." berichtet Gudrun Münchmeyer-Eliş.

Das ZIS bietet aktuell MiA-Kurse im online-Format an. Kurse in Gröpelingen, Kattenturm und Vegesack sind geplant.

Weitere Informationen zu unseren MiA-Kursen im **ZIS Bildungszentrum** und auf der Homepage des BAMF: [www.zis-bremen.de/bamf-mia](http://www.zis-bremen.de/bamf-mia)





## Kontaktstelle für ältere Migrantinnen und Migranten in Bremen

**Köprü** steht symbolisch für „**Brücken bauen**“ zu Trägern der Altenhilfe mit dem Ziel die Teilhabe älterer Migrant\*innen in Bremen am Altenhilfesystem zu stärken.

Gefördert durch die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport werden seit 2012 folgende Ziele verfolgt und Leistungen angeboten:

- ▶ Kostenlose Beratung für ältere Menschen und deren Angehörige
- ▶ Unterstützung pflegender Angehöriger
- ▶ Planung und Durchführung von Informationsveranstaltungen
- ▶ Kooperationen mit Trägern der Altenhilfe und Weiterentwicklung der Interkulturelle Öffnung durch Erfahrungsaustausch
- ▶ Initiierung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen älterer Migranten/-innen und deren pflegender Angehöriger
- ▶ Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit um die Situation und Bedarfe älterer Migrant\*innen der Gesellschaft zugänglich zu machen



**Beratung für ältere Migrant\*innen  
und Angehörige**

in türkischer und deutscher Sprache  
telefonische Beratung

Ansprechpartnerin

Telefon

Hatice Turan

0156 783 144 73

0421 839 479 36

E-Mail

[kontaktstelle@zis-tdi.de](mailto:kontaktstelle@zis-tdi.de)

montags und mittwochs

09.00 - 12.00 Uhr

und nach Terminvereinbarung

**in der Kontaktstelle „Köprü“**

Gröpelinger Heerstraße 228

28237 Bremen



## Informationsveranstaltungen Wo bekommen wir Hilfe im Alter?

Unsere Informationsveranstaltungen zu Pflege und Gesundheitsthemen richten sich an ältere Zugewanderte sowie Angehörige.

Die Themen reichen von Pflegeversicherung über Pflegeeinstufung bis hin zu kultursensibler Tagespflege, Unterstützung beim Wohnen im Alter und aktuelle Themen.

Die Veranstaltungen werden bei Bedarf mehrsprachig durchgeführt.

Informationen zu Thema, Ort und Zeit finden Sie auf unserer Internetseite oder können über die Kontaktstelle für ältere Migrantinnen und Migranten erfragt werden.

Haben Sie Wunschthemen? - Dann sprechen Sie uns an!



**Kontaktstelle  
für ältere Migrantinnen und  
Migranten in Bremen**

pont    puente    ponte    pod    bridge  
ye'fira    kou bri    gescher    brik    hashi



## Seniorenbegleiter\*innen

Die Freiwilligen Seniorenbegleiter\*innen in Vegesack, Gröpelingen und Kattenturm unterstützen ältere pflegebedürftige Migrant\*innen, die auf Hilfen angewiesen sind.

Das machen die Seniorenbegleiter\*innen:

- Sie besuchen ältere Menschen mit Mobilitätsproblemen in stationären Einrichtungen, im Krankenhaus oder zuhause
- Sie vermitteln Termine mit Behörden, Beratungsstellen und Einrichtungen der Altenhilfe
- Sie begleiten zu Informationsveranstaltungen über Altenhilfe oder z.B. bei organisierten Ausflügen für ältere Menschen

Das Projekt „Seniorenbegleiter\*innen aktiv für Migrant\*innen“ wird gefördert durch:

**Die Senatorin für Soziales,  
Jugend, Frauen, Integration  
und Sport**





## eniorenbegleiter\*innen

Haben Sie selber „Migrationserfahrung“ und möchten sich für Ältere freiwillig engagieren?

Für Freiwillige, die sich für ältere Menschen engagieren möchten, bieten wir einen kostenfreien Kurs an mit den Inhalten:

- Was ist Altenhilfe?
- Welche Unterstützung und Angebote gibt es in Bremen für ältere Menschen?
- Wie werden Angehörige pflegebedürftiger Menschen unterstützt?
- Besuche in Einrichtungen der Altenhilfe
- Fragen „rund ums Älter werden“

Haben Sie Interesse? Dann sprechen Sie uns unverbindlich an:

Ansprechpartnerin	Gudrun Münchmeyer-Eliş
Telefon	0421 83 94 79 36
E-Mail	<a href="mailto:gudrunelis@zis-tdi.de">gudrunelis@zis-tdi.de</a>
montags bis mittwochs	09.00 - 12.00 Uhr

Ansprechpartnerin	Hatice Turan
Telefon	0421 380 30 71
E-Mail	<a href="mailto:haticeturan@zis-tdi.de">haticeturan@zis-tdi.de</a>
montags bis mittwochs	09.00 - 12.00 Uhr

# Gemeinsam älter werden

## Gruppentreffen älterer Migrant\*innen

Das ZIS unterstützt und begleitet selbstorganisierte Gruppen älterer Menschen in verschiedenen Stadtteilen. Es gibt sowohl Frauen– als auch Männer– und gemischte Gruppen.

In offenen Gruppentreffen können Sie sich mit ihren Mitbürger\*innen im Stadtteil austauschen.

Sie bekommen Informationen über Angebote (nicht nur) für ältere Menschen. Die Gruppenleitung kann ihre Fragen zu Angeboten der Altenhilfe beantworten oder Sie an Beratungsstellen vermitteln.

Neben den regelmäßigen Treffen finden Ausflüge, Besichtigungen sowie gegenseitige Besuche anderer Seniorengruppen und die Beteiligung an Stadtteilaktivitäten statt.

Kommen Sie vorbei und lernen Sie Ihre Nachbarn aus dem Stadtteil kennen!

Wir danken unseren Kooperationspartner\*innen in den Stadtteilen Vegesack, Grohn und Kattenturm für ihre Unterstützung!

Aktuelle Hinweise zu Zeit und Ort finden Sie online:

[www.zis-bremen.de/gruppenangebote](http://www.zis-bremen.de/gruppenangebote)

gefördert durch:

**Die Senatorin für Soziales,  
Jugend, Frauen, Integration  
und Sport**



# Gemeinsam älter werden

## **Bremen-Vegesack**

**Männergruppe  
mit Mevlüt Şenokur**

Di 13:00-17:00

Gustav-Heinemann-Bürgerhaus  
Kirchheide 49

**Info-Treff  
Migranten-Senior\*innen  
mit Bedia Deniz**

Do 13:30-16:30

Pflegestützpunkt  
Breite Straße

## **Bremen-Grohn**

**Frauengruppe  
mit Fatma Çeşit**

Fr 15:00-18:00

Bewohnertreff  
„Grohner Düne“

## **Bremen-Kattenturm**

**Offene Gruppe  
Mo 15:00-18:00**

**mit Ali Rıza Sevimli und  
Ayşegül Erensoy**

Nachbarschaftstreff  
Robert-Koch-Straße 70

## **Bremen-Gröpelingen**

**Frauengruppe**

Fr 15:00-18:00

**& Offene Gruppe**

Mi 15:00-18:00 vierzehntägig

**mit Melahat Hapanılır**

**Männergruppe**

Do 13:00-16:00

**mit Ali Rıza Sevimli**

Weitere Infos über:

Kontaktstelle für ältere  
Migrantinnen und Migranten  
Gröpelinger Heerstraße 228

Tel. 83 94 79 36





## *Alt ist nicht gleich alt*

Das **Projekt „Alt ist nicht gleich alt“** wurde drei Jahre durch das Bundesministerium des Innern für Bau und Heimat als Gemeinwesen orientiertes Projekt gefördert und hat beim bundesweiten Wettbewerb „Einsam? Zweisam? Gemeinsam!“, ausgeschrieben von der BAGSO und dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, den zweiten Platz in der Kategorie Bildung und Kultur erreicht.

Durch das Engagement unserer kreativen **Freiwilligen** werden zahlreiche Gruppenangebote und Aktivitäten in den Bereichen Kultur und Freizeit fortgesetzt und mit der Unterstützung von Kooperationspartner\*innen weiterentwickelt.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die Angebote vor, die von unseren Freiwilligen durchgeführt werden.

Aktuelle Hinweise zu Zeit und Ort finden Sie auf unserer Internetseite

[www.zis-bremen.de/alt-ist-nicht-gleich-alt](http://www.zis-bremen.de/alt-ist-nicht-gleich-alt)



## *Alt ist nicht gleich alt*



## Die Mitmischerinnen

Die **Hobby-Malgruppen** in Gröpelingen und Kattenturm haben mehrfach Ausstellungen in ihren Stadtteilen realisiert.

„Vor Corona“ trafen sich die Gruppen regelmäßig unter der Leitung von Frau **Zeynep Sümer**. Um weiter aktiv in Kontakt zu bleiben wurden neue Arbeits- und Ausstellungsformate entwickelt. Zuhause gemalte Bilder wurden verschickt, per WhatsApp kommuniziert und eine Miniaturausstellung mit dreißig Bildern fertiggestellt, die einzeln an einsame ältere Menschen verschenkt wurden.

Mehr dazu auf unserer Internetseite:

[www.zis-bremen.de/von-zuhause-mitmischen](http://www.zis-bremen.de/von-zuhause-mitmischen)

Die Krise hat die Frauen der Malgruppen in ihrem Zusammenhalt gestärkt. In kleinen Gruppen wieder gemeinsam malen zu können ist das nächste Ziel. Und die nächste Ausstellung kommt bestimmt – in einem Raum mit physischen Begegnungen oder virtuell!





## Nähwerkstatt Im Schlauchturm

Unter der fachkundigen Anleitung von Frau **Özdal Dincel** können Sie Ihre textilen Ideen verwirklichen.

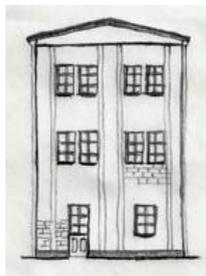
Die Kreativwerkstatt im Schlauchturm im Innenhof des Stiftungsdorfes Gröpelingen ist offen für alle Bewohner\*innen des Stadtteils. Wir arbeiten mit einer gespendeten Grundausstattung und zwei elektrischen Nähmaschinen — aber nicht mit der Maschine auf dem Bild :-)

Wer Lust zum Nähen hat, kann unverbindlich vorbei kommen. Die Teilnahme ist kostenlos. Es wird nach den Prinzipien von Repair-Cafés gearbeitet.

Ort	Erdgeschoss
Zeiten	nach Vereinbarung

### Schlauchturm im Stiftungsdorf

Gröpelinger Heerstraße 228  
28237 Bremen  
*Eingang über den 2. Innenhof  
Stiftungsdorf Gröpelingen*



# Begegnungen

## „sichtbar engagiert“

### Theater AG

Seniorinnen mit Migrationshintergrund, die Freude am Spielen und Singen haben, haben sich zu einer Gruppe zusammengefunden.

Nach mehreren Workshops wurden biografische Szenen unter professioneller Anleitung in verschiedenen Projekten erarbeitet. 2020 hat Corona ein fertiges Projekt nicht zur Aufführung kommen lassen:

DAS BROT DES LEBENS – Hayat Ekmeđi

Fünf türkisch-deutsche Seniorinnen spielen zum ersten Mal in ihrem Leben eine Rolle in einem nicht rein biografischen Stück Erzähltheaters. Bertold Brecht lieferte mit der Erzählung „Die unwürdige Greisin“ die Grundlage für die deutsch-türkische Adaption „DAS BROT DES LEBENS – Hayat Ekmeđi“

Inszenierung: Astrid Müller und Nikki Sprich von der Speicherbühne

„Wir werden einen Weg finden“,  
sagen Özdal Dincel, Sevgi Balcı,  
Ümran Sakır,  
Hava Cengiz und Yurdanur Arslan,  
die Akteurinnen dieses Stücks.



# Begegnungen



## **Interkultureller Gesprächskreis für Frauen aus aller Welt**

Deutsche und zugewanderte Frauen kommen miteinander ins Gespräch. Migrantinnen können ihre Deutschkenntnisse auffrischen und vertiefen.

Die Bandbreite der Themen reicht von jahreszeitlichen Bräuchen über Familie und Alltagskultur bis hin zu gesellschaftspolitischen Themen. In ungezwungener Atmosphäre werden kulturelle Gewohnheiten verglichen und Gemeinsamkeiten entdeckt. Der Gesprächskreis bietet die Möglichkeit, wertschätzend voneinander zu lernen und mögliche Missverständnisse aufzudecken.

Leitung	Gudrun Münchmeyer-Eliş
Ort	Stiftungsdorf Gröpelingen
dienstags	10:00—11:30 Uhr
	nur mit Anmeldung

## Holzwerkstatt im Schlauchturm

Die im sanierten „Schlauchturm“ der ehemaligen Feuerwache/Stiftungsdorf Gröpelingen gelegene Holzwerkstatt ist eine **Selbsthilfwerkstatt**. Unter der fachkundigen Anleitung des ehemaligen Lehrers und Tischlergesellen **Erwin Weide** haben Sie die Möglichkeit zu interkulturellen Begegnungen bei handwerklicher Betätigung.



Es werden **keine Auftragsarbeiten** angenommen - Mithilfe ist notwendig!  
Material muss mitgebracht/ersetzt werden.

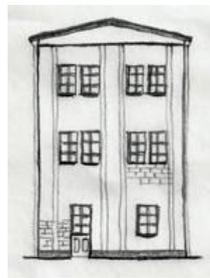
Ort  
donnerstags  
dienstags

1. Obergeschoss  
14.00 - 17.00 Uhr  
nach Vereinbarung

### Schlauchturm im Stiftungsdorf

Gröpelinger Heerstraße 228  
28237 Bremen

*Eingang über den 2. Innenhof  
Stiftungsdorf Gröpelingen*



## „Bewusst – Gesund – Aktiv: Gesundheitsförderung für Migrant\*innen im Quartier“

In Rahmen unseres Gesundheitsprojektes veranstalten wir von Vorträge zur Gesundheitsbildung, über Workshops, hin zu gesundheitsförderlich Angebote wie Walking-Gruppen oder Sitzgymnastik und setzen uns auf struktureller Ebene für eine Verbesserung der Gesundheitsangebote im Quartier und schaffen ein Bewusstsein für die besonderen Bedarfe der Migrant\*innen im Quartier.

In Deutschland haben laut Statistischem Bundesamt (2016) 18,6 Millionen Menschen einen Migrationshintergrund. Der Anteil der Gesamtbevölkerung mit Migrationshintergrund liegt damit bei 22,5 Prozent, in Bremen ist dieser Anteil noch höher. Menschen mit Migrationshintergrund sind in Deutschland im Vergleich zur restlichen Bevölkerung überdurchschnittlich von Krankheit und Armut bedroht. In unserer Arbeit konnten wir als Gründe sprachliche und eine unzureichende interkulturelle Öffnung der Institutionen im Gesundheitsbereich erkennen, sowie Diskriminierungserfahrungen und erarbeiten mit den Betroffenen Lösungswege.

Kooperationsprojekt  
„Bewusst-Gesund-Aktiv: Gesundheitsförderung  
für Migrant/-innen im Quartier“

[www.gmiq.paritaet.org](http://www.gmiq.paritaet.org)



# Interkulturelle Veranstaltungen

## Deutschlandweites Kooperationsprojekt von 2016-2021

Das Projekt wird durch den Paritätischen Gesamtverband deutschlandweit an mehreren Standorten mit unterschiedlichen Zielgruppen koordiniert und durch das UKE Hamburg evaluiert. Neben dem Ziel des Empowerment der Migrantinnen und Migranten im Quartier ist eine Erarbeitung von Good Practice Modellen .

Für unsere Zielegroupe der älteren Migrant\*innen im Bremen konnten wir nach einer partizipativen Bedarfserhebung zur Gesundheitsversorgung 5 Themenkomplexe identifiziert zu denen bei den Projektteilnehmer\*innen besondere Bedarfe bestehen. Zu den Themen organisieren wir niederschwellige Informationsvorträgen mit muttersprachlicher Übersetzung und betreuen Betroffene in unserer Beratung. Die Themen sind:

- Krankenkassen und notwendige Vorsorgeuntersuchungen und IGEL Leistungen,
- Zusammenhang von Ernährung und Diabetes,
- Informationen über Pflegeversicherung und Pflegegrade,
- Leben mit Demenz - Tagespflege und Selbsthilfegruppen,
- Tabuthema Psychische Erkrankung mit Schwerpunkt Depressionen.



# Interkulturelle Veranstaltungen

## **Orientierung für junge Familien aus Bulgarien**



In Bremen-Gröpelingen leben viele neu zugezogene Familien aus Bulgarien.

Frau Patarla bietet den Familien in einem offenen Treffen Orientierungshilfen an zu Erziehungs- und Ernährungsfragen, Vorsorgeuntersuchungen, Schulsystem, Sport und Freizeitangeboten.

Sie vermittelt an Anlaufstellen und bestehende (Kurs-)Angebote im Stadtteil.

Ziele sind die Stärkung des Zugehörigkeitsgefühl der bulgarischen Familien in der Nachbarschaft, die Unterstützung der Integrationsprozesse in Kitas, Schulen und Freizeiteinrichtungen, indem Schwellenängste abgebaut werden und die Familien ihre Möglichkeiten nutzen.



Leitung

Elif Patarla

Aktuelle Hinweise zu Ort und Zeit

0421 839 479 36

0157 78 74 70 11

Gefördert durch

**win** Wohnen in  
Nachbarschaften

## Interkulturelle Begegnungen

### Neue Wege — Neue Formate

Auf der Suche nach interessanten Begegnungsmöglichkeiten planen unsere Freiwilligen Veranstaltungen im kulturellen Bereich.

In Seminaren, gemeinsamen Tagesausflügen und Austauschtreffen wurden und werden Ideen gesammelt.

Kurz gesagt: viele, gerade ältere Zugewanderte, haben den Wunsch, Musik-, Gedicht- und Vortragsabende zu gestalten, um sich untereinander und mit deutschen Nachbar\*innen über ihre Herkunfts- und/oder Sehnsuchtsorte und mitgebrachtes Kulturelles auszutauschen.

Talente kommen hier zum Vorschein. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Das ZIS unterstützt bei der Organisation selbst gestalteter Abende oder Nachmittage, die kostenfrei in kleinen Kreisen angeboten werden.



# Interkulturelle Veranstaltungen

## ***Wandel in der Gesellschaft***

In der Vortragsreihe „Wandel in der Gesellschaft“ hat das ZIS seit 2013 über 30 wissenschaftliche Vorträge zu Themenbereichen wie demografische Entwicklungen, Migrationsgeschichte(n), Generationenvertrag, Vielfalt in der Gesellschaft, Mehrsprachigkeit, Rassismus, Grenzen des Wachstums u.v.a. durchgeführt. Mit namhaften Wissenschaftler\*innen haben wir gemeinsam mit Teilnehmer\*innen in der Zentralbibliothek Bremen über den Wandel in der Gesellschaft diskutiert.

Diese Vortragsreihe wird fortgesetzt . Um aktuelle Diskurse weiterzuführen, stehen auf unserer Agenda die Stichworte: Chancen in der (Pandemie)Krise, Konsumgesellschaft versus Kultur, digitales Lernen in der Erwachsenenbildung und im Sprachkursbereich, Mehrsprachige Gesellschaften als Chance, Wege aus dem strukturellen Rassismus?, Migrant\*innenorganisationen oder Neue Deutsche?

Themen, Zeit und Ort werden online veröffentlicht:

[www.zis-bremen.de](http://www.zis-bremen.de)



# Interkulturelle Veranstaltungen

## Interkulturelles Lernen mit allen Sinnen

Ein Schrank als Kunstobjekt, z.B. ausgestattet mit Traumschubladen, Spielmaterialien und Gewürzgefäßen, ein Migrationskoffer, ein Märchensessel und eine Skulptur von Berzan Kejo zur Situation geflüchteter Menschen regen zum erfahrungsbezogenen Lernen mit allen Sinnen an:

- Wie nehme ich wahr?
- Was sind meine kulturellen Wurzeln?
- Mit welchen Wertvorstellungen bin ich aufgewachsen?
- Was bedeutet Heimat für mich?
- Wie nehme ich Angehörige aus einem anderen Kulturkreis / Fremde und Fremdes wahr?
- Welche Haltungen und Einstellungen habe ich entwickelt?

... ein **Fortbildungsangebot für Erwachsene**

... ein **Angebot für schulische Lerngruppen der Sekundarstufen I und II**

Der Interkulturelle Aktionsraum bietet die Möglichkeit zur Begegnung, die Chance zur Sensibilisierung von Wahrnehmungserfahrung, zur Selbstreflexion und zu biografischem Lernen.

Die Teilnehmerzahl ist auf acht Personen begrenzt. Schüler\*innen, Studierende, Vereinsmitglieder sowie Mitglieder Gemeinnütziger Organisationen erhalten eine Preisermäßigung.

Leitung Ali Eliş

Ort 2. Obergeschoss /

Der interkulturelle Aktionsraum

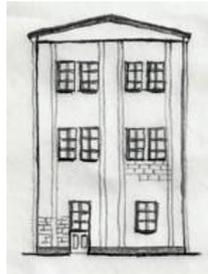
Zeiten nach Vereinbarung

Weitere Infos [www.zis-bremen.de](http://www.zis-bremen.de)

### Schlauchturm im Stiftungsdorf

Gröpelinger Heerstraße 228  
28237 Bremen

*Eingang über den 2. Innenhof  
Stiftungsdorf Gröpelingen*



## Von der Idee zur Umsetzung



## Virtuelles Museum der Migration

Mitte der 1950er Jahre begann die deutsche Bundesregierung mit der Anwerbung von Arbeitsmigrant\*innen. Obwohl die Beschäftigung ursprünglich als vorübergehende Maßnahme angedacht war, blieben viele Menschen langfristig und holten auch ihre Familien nach Deutschland. Sie sind zu einem essentiellen Teil der deutschen Gesellschaft geworden. Das „Gastland“ wurde zu ihrem Lebensmittelpunkt. Diese Generation der damals als „Gastarbeiter“ betitelten lebt noch heute hierzulande und ihre Kinder und Enkel in der zweiten, dritten und vierten+ Generation. Die Geschichten der ersten Arbeitsmigrant\*innen sind im kollektiven Bewusstsein der Gesellschaft aber kaum präsent und ihre Lebensleistungen werden wenig anerkannt. Das wollen wir ändern!

Vor diesem Hintergrund entstand die Idee eines Museums der Migrationsgeschichte und einzelner Migrationsbiografien

Mehr zur Migrationsgeschichte und 50 individuelle Geschichten finden Sie online

[www.migranten-bremen.de](http://www.migranten-bremen.de)

Kuration

Hatice Turan & Volkan Eliş

E-Mail

[haticeturan@zis-tdi.de](mailto:haticeturan@zis-tdi.de)

[volkan.elis@zis-tdi.de](mailto:volkan.elis@zis-tdi.de)

**Hafenmuseum Speicher XI**

Am Speicher XI 1

28217 Bremen

[www.hafenmuseum-speicherelf.de](http://www.hafenmuseum-speicherelf.de)

**„Mit den Händen in Bremen,  
mit den Füßen im Bosphorus...“**

**Erinnerungsort Migration**



## **Dauerausstellung**

**in Kooperation mit dem Hafenumuseum Speicher XI seit Mai 2017**

Das Zentrum für Migranten und Interkulturelle Studien und das Hafenumuseum Speicher XI haben in Kooperation eine Dauerausstellung „Erinnerungsort Migration“ geschaffen, um an die Leistungen und Erlebnisse der zugewanderten Menschen aus der Türkei, aus Griechenland, Italien oder Portugal zu erinnern.

Özdal Dincel, Ennio Chiarelli, Dieter Albers oder Ahmet Terkivatan – die Erinnerungen an das Leben und die Arbeit im Bremer Westen in den 1960er und 1970er Jahren sind sehr verschieden und persönlich.

Gemeinsam zeigen sie ein lebendiges Bild einer aufregenden Epoche zwischen Hafen, Gewerkschaft, Vereinen, Familie und Nachbarschaft.



➡ (S. 38)

# Migrationsgeschichte



Die Ausstellung erzählt Bremer Geschichten der Zuwanderung aus unterschiedlichen Perspektiven. Eine Spurensuche zwischen Integration, Heimat und Identität.

- Gerne nehmen wir Anmeldungen für Gruppenbesuche aller Altersgruppen von Schüler\*innen bis Senior\*innen entgegen,
- vereinbaren gemeinsame „Virtuelle Rundgänge“
- sowie Begleitungen durch unsere ehrenamtlichen Zeitzeugen der 1. Zuwanderergeneration.

Weitere Infos

[www.migranten-bremen.de](http://www.migranten-bremen.de)

**Hafenmuseum Speicher XI**

Am Speicher XI 1

28217 Bremen

[www.hafenmuseum-speicherelf.de](http://www.hafenmuseum-speicherelf.de)

Weitere Kooperationen

Geschichtswerkstatt Gröpelingen e. V.

## Bremen spricht Atlas der Sprachenvielfalt

Eine Ausstellung über Bremens Sprachgemeinschaften  
in Kooperation mit dem Focke Museum

Sprache ist ein wesentlicher Bestandteil der Menschen und ihrer Kulturen. Die Sprache(n), die wir sprechen, bestimmt/bestimmen in entscheidendem Maße, wie wir die Welt wahrnehmen, wie wir mit der Welt umgehen und, in der Folge, auch wer wir sind. Sprache ist für eine weltoffene Stadt wie Bremen damit eine wichtige Bezugsgröße: so hat zum Beispiel ein Drittel der Bevölkerung Bremens einen sogenannten Migrationshintergrund, die Hansestadt ist zugleich aber auch Heimat lebendiger deutscher und niederdeutscher (Sprach-)Kulturen. Diese Vielfalt an Sprachen spiegelt die tiefgreifende Dynamik von Tradition, Migration, Mobilität und kulturellem Wandel wider, welche die Geschichte und Identität Bremens nachhaltig prägt.

Wie viele Sprachen werden in der Stadt Bremen gesprochen? Wo wohnen ihre Sprecher\*innen? Wie strukturiert Sprachenvielfalt die Geschichte und Identität verschiedener Stadtteile Bremens? Was ist der Wert dieser Vielfalt und für wen? Und letztendlich: Wie können wir diese sprachliche Vielfalt zu einer Ressource für alle Bewohner\*innen machen: für diejenigen, die ankommen, ebenso wie für diejenigen, die bereits da sind?

Projektleitung und  
Ausstellungskonzept

E-Mail

Valentina Rojas Loa Salazar

[valentinarojas@zis-tdi.de](mailto:valentinarojas@zis-tdi.de)

Geplante Eröffnung

Weitere Infos

07.10.2021 (Laufzeit: 3 bis 4 Monate)

[www.migranten-bremen.de](http://www.migranten-bremen.de)

**Im Stadt Labor, Focke Museum**  
Bremer Landesmuseum für Kunst  
und Kulturgeschichte



## Projekte und „Chronik“

2019: Preisverleihung: Zweiter Platz in der Kategorie Bildung und Kultur für das Projekt „Alt ist nicht gleich alt“ im Rahmen des Wettbewerbs „Einsam? Zweisam? Gemeinsam!“, ausgeschrieben von der BAGSO und dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Seit 2019: Projekt „Seniorenbegleiter\*innen für Migrant\*innen“ (Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport)

2017 – 2021: Projekt „Bewusst – Gesund – Aktiv“ Gesundheitsförderung für Migranten im Quartier (Paritätische/VDEK)

2017: Eröffnung des interkulturellen Aktionsraum im Stiftungsdorf Gröpelingen

2017: Start der Fortbildungsreihe „Interkulturelles Lernen mit allen Sinnen“

2016 - 2019: „Alt ist nicht gleich Alt“ Interkulturelles Projekt mit älteren Menschen im Bremer Westen, Teilhabe stärken - Potentiale fördern (Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat)

2015 - 2019: „Mit neuen Nachbarn im Dialog“ Gemeinwesenorientiertes Projekt für Zugewanderte aus Bulgarien und Rumänien (Bundesministerium des Innern)

2015 : „Grau und Bunt im Bremer Westen“ Interkulturelles Mehrgenerationen-Projekt (Robert Bosch Stiftung)

Seit 2012: Kontaktstelle für ältere Migrantinnen und Migranten in Bremen – „Köprü“ (Senatorin für Soziales)

2012: Bildungsurlaub in Istanbul: „Grauer Alltag oder sonniger Lebensabend? - Altenhilfesysteme und Migration in Europa“

2011: Beitrag über gemeinwesenorientierte Integrationsarbeit im Rahmen der Tagung: Migration, Partizipation und Stadtentwicklung. Eine besondere Herausforderung für die Stadtstaaten? („Migremus“, Bremen)



## Preisverleihung zum Wettbewerbs „Einsam? Zweisam? Gemeinsam!“, 2019

2011 – 2012: „Wir sind hier! – Geschichte und Geschichten“  
Projekt für Kinder ab 12 Jahren in Kooperation mit der Neuen Oberschule  
Gröpelingen und der Bremer Heimstiftung im Stiftungsdorf Gröpelingen

2011: Teilnahme und Nominierung als eines der 16 Projekte mit „Köprü - Altenhilfe  
für Migrantinnen und Migranten durch niedrigschwellige Angebote unter  
Einbeziehung Ehrenamtlicher“ beim ersten europäischen Städtewettbewerb “ELAC  
for migrant elders” (ELAC = European Local Authority Competition for Migrant  
Elders); ausgelobt vom Land Nordrhein-Westfalen und dem Rat der Gemeinden  
und Regionen Europas (RGRE/CEMR) in Partnerschaft mit dem Ausschuss der  
Regionen und unter der Schirmherrschaft des Europäischen Parlaments und von  
Aktion Courage e.V.

2011: „Ansprechpartner“ Projekt für Grundschul Kinder in Kooperation mit der  
Grundschule am Pastorenweg und der Bremer Heimstiftung im Stiftungsdorf  
Gröpelingen unter Einbeziehung ehrenamtlicher Seniorinnen und Senioren

2010: 50 Jahre Migration und Partizipation? Altenhilfe für Migranten



2010 - 2013: Projekt „Rückgrat – Eltern bilden, Kompetenzen stärken“ (Bundesministerium des Innern)

2010: PC- und Internetclub für ältere Migrant\*innen (Senatorin für Soziales)

2010: Bildungsurlaub in Istanbul: „Gesund leben und lernen - Chancen der Vielfalt - Multiplikatoren-schulung zu Gesundheitsförderung für Migrantenkinder“

2009:: Universität Bremen: Beitrag über die „Lebenssituation von Kindern mit Migrationshintergrund“ im Rahmen der 22. Bremer Universitätsgespräche Migration & Regionale Entwicklung

Seit 2009: Koordinierung und Unterstützung von Gruppentreffen und Beratung für ältere Migrant\*innen in verschiedenen Bremer Stadtteilen

2009 - 2012: Projekt Köprü - Altenhilfe für Migranten (Senatorin für Soziales)

2009: Symposium zum Thema „Migration, Bildung, Integration?“ ZIS in Kooperation mit der Universität Bremen & Marmara Universität Istanbul

2008: Verleihung des Ehrentitels der Marmara Universität für besondere Verdienste an den 1.Vorsitzenden des ZIS, Herrn Ali Eliş

2008 - 2011: MiKi – Gesundheitsförderung für Migrantenkinder (Aktion Mensch)

2007 - 2010: Interkulturelle Begegnungsstätte (Deutsches Hilfswerk)

2006 - 2009: Gemeinsam aktiv im Stadtteil Bremen-Gröpelingen (Schwerpunkt ältere Migranten und Freiwilligenarbeit (BAMF)

Seit 2005: Anerkannt als Integrationskursträger durch das BAMF (Deutsch- und Alphabetisierungskurse)

2005: „Die Türkei und die kommunalpolitische Entwicklung während des Beitrittsprozesses der Türkei in die Europäische Union“: Konferenz in Bremen mit 10 Bürgermeister\*innen aus der Türkei

2004 - 2007: „Eltern aktiv“ – Förderprojekt für Kinder aus Migrantenfamilien (Aktion Mensch)

2004 - 2006: Beratung für ältere Migrantinnen und Migranten und Seniorenbegleiter-Schulungen (Senatorin für Soziales)

2003 - 2005: Evaluation der Situation und Bedürfnisse älterer Migrantinnen und Migranten in Bremen (Senatorin für Soziales)

2001: Kooperationsvertrag mit der Marmara Universität Istanbul; anschließend jährliche Konferenzen in Istanbul und Bremen

2000 - 2003: Gemeinwesenorientiertes Projekt „Aktiv im Stadtteil Bremen-Gröpelingen“ (Bundesministerium des Innern)

1998 - 2005: Integration der Straßenkinder in Izmir/Türkei, EU-Projekt

1984 – 1989: Psychosoziale Beratung für Migrant\*innen in Gröpelingen

1984: Anhörung zur Ausländerpolitik im Haus der Bürgerschaft Bremen

1981 – 2007: Soziale Gruppenarbeit mit Mädchen in Gröpelingen

1981 – 1985: Interkulturelle und interreligiöse Dialoge und Konferenzen mit Kirchen- und Moscheenvertreter\*innen sowie Wissenschaftler\*innen der Universität Oldenburg und Bremen

Seit 1981: Sprachkurseangebote Deutsch als Fremdsprache über den Sprachverband Mainz e.V.

1981: Gründung als gemeinnütziger Verein

1980 – 2005: mehrsprachige soziale Beratung für Migrant\*innen in Gröpelingen



## Print Publikationen (Fachbücher)

„Im Alter sind wir alle grau“ - Dokumentation der Fachtagung „50 Jahre Migration und Partizipation? – Altenhilfe für Migranten“ (sujet-Verlag, 2011)

Migration – Bildung – Integration? (sujet-Verlag, 2008)

40 Jahre Migration (sujet-Verlag, 2004)

„Das Deutsch-Türkische Verhältnis – Auswirkungen auf den Beitrittsprozess der Türkei zur Europäischen Union“ (MÜ-Verlag Istanbul, 2002)

„Izmir`de güç koşullardaki çocukları topluma kazandırma çalışmalarına bir katkı“ (Aydogdu-Verlag Izmir, 2000)

„Globalleşme sürecinde Türkiye`de finanspiyasalarının gelişimi“ (Aydogdu-Verlag Izmir, 1998)

„Integration der Straßenkinder in Izmir“ (Aydogdu-Verlag Izmir, 1998)

„Die Arbeitergesellschaften in der Türkei“ (TDI-Publikationen, 1990)

„Blickpunkt Ausländerwahlrecht“ (TDI-Publikationen, 1989)

„Migranten und Gesundheit“ (TDI-Publikationen, 1988)

## Vorträge / Seminare / Workshops / Konferenzen

Kooperationsvertrag mit dem Focke Museum Bremen: Bremer Migrationsgeschichte als Querschnittsthema in Sonderausstellungen zur Stadtgeschichte epochenübergreifend darzustellen. Langfristig soll die Migrationsgeschichte als integraler Bestandteil der Geschichte Bremens im Focke Museum präsentiert werden. (2017)

„Erinnerungsort Migration“ Dauerausstellung in Kooperation mit dem Hafenumuseum Bremen, Eröffnung Mai 2017 (seit 2015)

Wissenschaftliche Vorträge: „Wandel in der Gesellschaft“, mindestens 30 Vorträge zu unterschiedlichen Themenbereichen in der Zentralbibliothek Bremen mit renommierten Wissenschaftler\*innen (seit 2013)

## Workshops und Vorträge an der Universität Bremen und der Marmara Universität Istanbul

Workshop „Partizipation statt Segregation. Zur Sozialen Arbeit mit MigrantInnen in einer sich stetig wandelnden Gesellschaft“ im Rahmen eines Bremer Fachtags zum Thema „(Re-)Politisierung Sozialer Arbeit“ von AKS, Universität Bremen und ZIS (2013)

Vorbereitung und Mitorganisation eines Bremer Fachtags zum Thema „Rassismus und Soziale Arbeit“ des AKS, der Universität Bremen und des ZIS / Workshop: „Unsichtbares sichtbar machen – Courage zeigen, aber wie?“ (2012)

ZIS: Referat zum Thema „Gesundheitsförderung an türkischen Schulen für Kinder“ im Rahmen eines Bildungsurlaubes (2010)

ZIS, Universität Bremen & Marmara Universität Istanbul: Brücken der Verständigung. Ein interkulturelles Europa unter Mitwirkung der Türkei. Internationale Konferenz (2009)

ZIS, Universität Bremen & Marmara Universität Istanbul: Die heutige Türkei und die Zukunft Europas (2009)

ZIS, Universität Bremen & Marmara Universität Istanbul: Türkische Migranten in Europa. Eine Analyse aus wirtschaftlicher, sozialer, kultureller und juristischer Perspektive am Beispiel der BRD (2009)

ZIS, Universität Bremen & Marmara Universität Istanbul: Die EU und die türkisch-deutschen Beziehungen (2007)

ZIS, Universität Bremen & Marmara Universität Istanbul: EU und deutsch-türkische Beziehungen (2006)

ZIS: Die deutsch-türkische Zusammenarbeit unter kommunalpolitischen Aspekten. Ein internationales Seminar für türkische Bürgermeister aus Groß- und Mittelstädten zur Unterstützung des Beitrittsprozesses der Türkei in die EU (2005)

ZIS, Universität Bremen & Marmara Universität Istanbul: Die Heranführungsstrategie der EU für die Türkei auf dem Prüfstand der Politik-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (2003)

ZIS, Universität Bremen & Marmara Universität Istanbul: Die Zukunft der EU und der Türkei

ZIS, Universität Bremen & Marmara Universität Istanbul: Die europäische Union und das deutsch-türkische Verhältnis (2002)

ZIS, Universität Bremen & Marmara Universität Istanbul: Die Rolle Deutschlands im Rahmen der Erweiterungspolitik der EU unter besonderer Berücksichtigung der Türkei (2002)

ZIS, Universität Bremen & Marmara Universität Istanbul: EU – Erweiterungsprozess und die Türkei (2001)

ZIS, Universität Bremen & Marmara Universität Istanbul: Die Auswirkungen der deutsch-türkischen Verhältnisse für den Einigungsprozess der Türkei in die EU

ZIS, Universität Bremen & Marmara Universität Istanbul: Menschenrechte. Ausbildung und Anwendung auf den Beitrittsprozess der Türkei zur EU (2001)

ZIS: Integration der Straßenkinder in Izmir. Internationale Konferenz (1998)

ZIS: Leben in einem interkulturellen Europa (1996)

ZIS: Migranten und Gesundheit (1988)

Zur Lebenssituation ausländischer Kinder und Jugendlicher im Land Bremen. Internationale Konferenz (1979)



## Vorstand

Ali Eliş  
1. Vorsitzender

Özlem Görmez-Heise  
2. Vorsitzende

Zeynep Sümer  
Vorstandsmitglied

## Impressum

Herausgeber Zentrum für Migranten  
und Interkulturelle Studien e.V. - ZIS  
Gröpelinger Heerstraße 228  
28237 Bremen  
[www.zis-bremen.de](http://www.zis-bremen.de)

Redaktion Gudrun Münchmeyer-Eliş

Gestaltung Volkan Eliş

Fotos n. a.: ZIS e.V., Seite 33: Astrid Müller  
Seite 16 und 32: BAMF

Stand 03 / 2021  
Änderungen vorbehalten.

aktionswoche aktiv ältere beratung  
bremen einbürgerung familie flucht  
gemeinnützig gesellschaft gesundheit  
gröpelingen integration interkulturell  
jugend kinder kontaktstelle kooperation  
köprü kultur [www.zis-bremen.de](http://www.zis-bremen.de) kunst  
kurse lernen menschen migration  
mitmischen museum ndo organisation  
studien tdi teilhabe veranstaltungen zis  
werkstatt willkommen zentrum zertifiziert

Zentrum für Migranten und Interkulturelle Studien e.V.